

7. Die leitierende Regierung wollte in einer Stunde, in der sechs Millionen Arbeitslose vorhanden sind, die Lohnpolitik zwar elastischer gestalten, den Tarifvertrag und den staatlichen Lohnschutz aber erhalten wissen, weil sonst das Lohnwesen anstatt der staatlichen Beeinflussung praktisch den Syndikats der Arbeitgeberverbände in die Hände gespielt worden wäre.

8. Das Kabinett Brüning wollte den Kern der Sozialversicherung über die größte Wirtschaftskrise eines Jahrhunderts hinüberretten, was nur durch eine gründliche Reform der Sozialversicherung möglich war.

In der Zwischenzeit hat auch das Kabinett von Papen die Vorarbeit der alten Regierung übernommen, man hat

I. das Positive, das in dem Programm der alten Regierung vorhanden war, auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung und der Siedlung beiseite geschoben;

II. die Opfer, die auch die alte Regierung den breiten Massen auferlegen mußte, wesentlich vergrößert und verschärft; man hat: die Bezüge der Arbeitslosen und der Invaliden mehr gekürzt als die alte Regierung in Aussicht genommen hatte; praktisch die Arbeitslosenversicherung zerschlagen, indem man schon nach sechs Wochen die Prüfung der Hilfsbedürftigkeit eingeführt hat; die alten Unfallrenten um 7 1/2 Prozent und die seit dem 1. Juli 1927 festgesetzten Renten um 15 Prozent gekürzt, während die alte Regierung an den Renten der Unfallversicherung überhaupt nichts geändert willen wollte.

Das Kabinett Brüning wollte auch Verbesserungen in der Invaliden- und Unfallversicherung vornehmen. Es sollten bei der Invalidenversicherung vom 1. Januar 1933 an einige Beitragsaufstodungen stattfinden, um die Invalidenrenten der Qualitätsarbeiter den Renten der Angestelltenversicherung anzunähern; in der Unfallversicherung die Arbeiter in allen wesentlichen Fragen neben den Arbeitgebern gleichberechtigt eingegliedert werden. Beide für die Arbeiter vorgesehenen Verbesserungen hat die neue Regierung in der Versenkung verschwinden lassen. Endlich war in der Notverordnung der alten Regierung eine gesetzliche Ermächtigung vorgesehen, nach der sie organisatorische Veränderungen großen Stils an der Sozialversicherung vornehmen konnte, die die Regierung von Papen in weiße Salbe umgewandelt hat.

Die neue Regierung hat somit das getan, was ich nicht wollte, sie hat eine Reform der Sozialversicherung durchgeführt, die bloß aus Leistungskürzungen besteht, und zwar aus größeren Leistungskürzungen, als die alte Regierung in Aussicht genommen hatte. Die übrige, durch die alte Regierung vorgesehene Reform hat die neue Regierung verjaden lassen.

9. Das Kabinett Brüning wollte, nachdem die Bankkrise überstanden und die Bankensanierung durchgeführt war, die Arbeitslosenfrage als die deutsche Frage behandelt wissen. Durch nachdrücklichste Mitwirkung an der Wiederherstellung des Vertrauens in der Welt, durch Schaffung gesicherter und politisch gefestigter Verhältnisse im Innern, durch größere Liberalität in der Kredit- und Finanzpolitik, durch Auslegung einer gut ausgestatteten Prämienanleihe im Innern Deutschlands, für die ländliche Siedlung, durch bis ins einzelne durchgearbeitete Kreditoperationen für Straßenbauten, Meliorationen und Wasserregulierungen, durch Erweiterung der Notstandsarbeiten und des freiwilligen Arbeitsdienstes, durch eine bessere Verteilung der noch vorhandenen Arbeit, durch verstärkte arbeitsmarkt- und schulische Betreuung der Jugend, durch Einpannung der 60 000 deutschen Gemeinden innerhalb ihrer Gemeinden sowie in ihrer engeren und weiteren Umgebung aller produktiven Arbeitsmöglichkeiten durch eine mehrstündige tägliche Beschäftigung der Arbeitslosen auszunutzen usw., sollte die Gesamtwirtschaft neu angeregt und belebt werden. Ausgangs- und Mittelpunkt der Arbeitsbeschaffung sollte die bauerliche Siedlung bilden in Verbindung mit den unrentabel gewordenen großen Gütern des Ostens sowie die städtische Vorraum-Siedlung und die Förderung des Kleingartenwesens in der Umgebung der Städte.